

PROTOKOLL

**Aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
am Mittwoch, dem 27.03.2019 um 18:30 Uhr
im Heimatmuseum Groß-Enzersdorf**

anwesend:

Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec
Vizebürgermeister Michael Paternostro

Stadträte:

René Azinger, Gerhard Draxler, Ing. René Hefler, Michael Novotny, Martin Sommerlechner, Ing. Reinhard Wachmann, Ing. Andreas Vanek

Gemeinderätinnen/Gemeinderäte:

Ursula Adamek, Gerhard Baumann, Alfred Datler, Herbert Dittel, Johann Engelmann, Josef Feest, Robert Fehervary, KR Dagmar Förster, Josef Hotzy, Susanna Jüttner, Ing. Michael Klement, Herbert Kolar, Robert Kriegl, Beate Krump, Peter Lindner, Ing. Markus Reschreiter, Ing. Mag. Gottfried Rotter, Kurt Schüller, Gerald Sebor, Alfred Steininger, Daniel Wiedermann

Entschuldigt: DI Dr. Peter Cepuder, Gerald Ziehfrend

Unentschuldigt: Karin Klement

Für das Protokoll: DI Michaela Krämer

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mandatäre sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Bgm. Monika Obereigner-Sivec unterbricht die Sitzung um 18:40 für 15 Minuten zur Prüfung der eingelangten Dringlichkeitsanträge.

Frau Bgm. Monika Obereigner-Sivec setzt die Sitzung um 18.55 Uhr wieder fort.

Folgende Dringlichkeitsanträge wurden eingebracht:

1.) Schlichtungsverfahren Burghofareal -Stadtsäle

Abstimmung über die Dringlichkeit und Zuordnung zur Tagesordnung:

Beschluss: *Die Dringlichkeit wird einstimmig anerkannt.*

Er kommt in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung als Punkt 6.7 auf die Tagesordnung.

2.) Enquete zur Lobauaustrocknung

Abstimmung über die Dringlichkeit und Zuordnung zur Tagesordnung:

Beschluss: *Die Dringlichkeit wird einstimmig anerkannt.*

Er kommt als Punkt 7.1 auf die Tagesordnung.

3.) 1000 Grüne Dächer für Niederösterreich

Abstimmung über die Dringlichkeit und Zuordnung zur Tagesordnung:

Beschluss: Die Dringlichkeit wird mehrheitlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 24 Stimmen

SPÖ/GRÜN, StR René Azinger, GR Alfred Datler,
GR Daniel Wiedermann GR Johann Engelmann,
GR Robert Kriegl, GR Beate Krump,
StR Ing. Reinhard Wachmann

Dagegen: 3 Stimmen

GR Ing. Michael Klement, Ing. Markus
Reschreiter, GR Ing. Mag. Gottfried Rotter

Enthaltung: 3 Stimmen

GR Herbert Dittel, GR KR Dagmar Förster,
StR Ing. René Hefler

Er kommt als Punkt 7.2 auf die Tagesordnung.

4.) Schaffung von sozial verträglichem Wohnraum durch Überbauung von Supermärkten

Abstimmung über die Dringlichkeit und Zuordnung zur Tagesordnung:

Beschluss: Die Dringlichkeit wird einstimmig anerkannt.

Er kommt als Punkt 8.1 auf die Tagesordnung.

5.) Genehmigung des Ansuchens der FPÖ Groß-Enzersdorf für die Montage von Hohlkammerplakaten auf Straßenlaternen für die EU-Wahl 2019

Abstimmung über die Dringlichkeit und Zuordnung zur Tagesordnung:

Beschluss: Die Dringlichkeit wird mehrheitlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 29 Stimmen

SPÖ, ÖVP, FRÖ, StR Martin Sommerlechner,
StR Ing. Andreas Vanek

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

GR Gerald Sebor

Er kommt als Punkt 8.2 auf die Tagesordnung.

6.) Zweckmäßige Bindung der Verwahrgelder des Umweltfonds – Rücklage (Ansatz 0/93900)

Abstimmung über die Dringlichkeit und Zuordnung zur Tagesordnung:

Beschluss: Die Dringlichkeit wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 13 Stimmen
ÖVP/FPÖ
Dagegen: 17 Stimmen
SPÖ/GRÜN
Enthaltung: 0 Stimmen

Genehmigung des Protokolls

Sachverhalt:

Gegen das letzte Protokoll wurde von Herrn Ing. Michael Klement ein schriftlicher **EINWAND** eingebracht:

Im Protokoll fehlt der Eintrag, dass Herr GR Ing. Michael Klement die Sitzung von 21:08 bis 21:12 verlassen hat.

Beschluss: Die Protokoll-Änderung wird einstimmig anerkannt.

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung gilt mit der soeben beschlossenen Änderung als genehmigt.

Änderung in den Ausschüssen

Aufgrund des Mandatsverzichts von Herrn GR Michael Rauscher wurde von der Volkspartei Groß-Enzersdorf mit Schreiben, eingelangt am 01. Februar 2019, Frau GR KR Dagmar Förster zur Wahl in die Ausschüsse VII, IX und Prüfungsausschuss, sowie für die Schöffenliste und als Vertreterin im Tourismusverband vorgeschlagen.

Es wird eine geheime Wahl durchgeführt.

Ergebnis: 27 Ja Stimmen
2 Nein Stimmen
1 Enthaltung

Die Änderungen in den Ausschüssen werden damit angenommen.

Bericht des Prüfungsausschusses

Herr GR Daniel Wiedermann verliest das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 20.12.2018 inklusive der Beantwortung der Fragen durch Frau Bgm. Monika Obereigner-Sivec.

Herr GR Ing. Mag. Gottfried Rotter verliest das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 26.03.2019.

Die Fragen von der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 26.03.2019 werden bis zur nächsten Sitzung beantwortet.

Herrn GR Wiedermann gibt der Vorsitzenden eine Anfrage gemäß § 22 NÖ Gemeindeordnung.

Herr VzBgm. Michael Paternostero übernimmt um 19:41 Uhr den Vorsitz.

1.) Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec

1.1.) Bericht

- ⇒ Die Kick-off Veranstaltung zum Masterplan Landesausstellung 2022 fand am 4. März 2019 statt. Bis zum Sommer sollen einzelne Gemeindeprojekte genannt und bis zum Herbst ausgearbeitet werden.
- ⇒ Zur Umfahrung Groß-Enzersdorf fand am 6. März 2019 eine Besprechung mit der Gemeinde und am 20. März 2019 eine Besprechung mit den Grundeigentümern statt.
- ⇒ Bischofsvisitation: Im Rahmen dieser besucht Weihbischof Dr. Stephan Turnovszky Kindergärten, Schulen Betriebe, Pfarren und die Gemeinde. Am 31. März 2019 findet um 10:00 Uhr eine Visitationsmesse in der Stadtpfarrkirche statt. Der Besuch im Rathaus erfolgt am 10. April 2019.
- ⇒ Am 27. April 2019 findet eine Ausbildungsprüfung Löscheinsatz FF Probstdorf statt.
- ⇒ Am 5. Mai 2019 findet der Florianilauf in Rutzendorf statt.
- ⇒ Das Projekt Caring Community startete mit einem ersten Workshoptag am 16. Mai 2019.
- ⇒ Am 17. Mai 2019 präsentiert sich das Marchfeld am Marchfeldtag in 1010 Wien, Am Hof.
- ⇒ Hochwasserschutz – die Bauarbeiten werden gem. Baufortschritt vermutlich Ende des Jahres abgeschlossen sein.
- ⇒ Die Präsentation zum Umbau des Stadtsaals war sehr gut besucht, die zahlreichen Anregungen werden derzeit eingearbeitet.

1.2.) Rangordnungsbeschluss S 1

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 7. Jänner 2019 wurde der Stadtgemeinde von der Kanzlei Dr. Probst mitgeteilt, dass die ASFINAG Baumanagement GmbH um eine Grundbuchsache bzgl. der Anerkennung der Rangordnung für die Veräußerung des Grundstückes Nr. 640 inne liegend EZ 753 KG 06207 Groß-Enzersdorf ersucht. Dieses Grundstück befindet sich im Gebiet der geplanten Trasse der S 1 Abschnitt Süßenbrunn-Schwechat.

Bei diesem Rechtsgeschäft geht es um einen Platzhalter, um die Rangfolge im Grundbuch, damit die ASFINAG im 1. Rang des Grundbuches steht.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge den Rangordnungsbeschluss zu Gunsten der ASFINAG Baumanagement GmbH für das im Eigentum der Stadtgemeinde stehenden Grundstückes Nr. 640 inne liegend in EZ 753 KG 06207 Groß-Enzersdorf beschließen. Die ASFINAG Baumanagement GmbH ist an erste Stelle mit Rechtswirksamkeit bis zur Fertigstellung zu setzen.

Antrag:

Herr VzBgm. Michael Paternostro stellt den Antrag die Videokamera abzuschalten.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 14 Stimmen
SPÖ
Dagegen: 13 Stimmen
ÖVP/FPÖ
Enthaltung: 3 Stimmen
GRÜN

Abstimmung über den Hauptantrag:

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 27 Stimmen
SPÖ/ÖVP/FPÖ
Dagegen: 0 Stimmen
Enthaltung: 3 Stimmen
GRÜN

1.3.) Übereinkommen Land NÖ – Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf Grundeinlösung Umfahrung Raasdorf – Grundinanspruchnahme

Sachverhalt:

Das Land NÖ., Abteilung Landesstraßenbau und –verwaltung, ST 4, Fachbereich Grundeinlösung hat mit email vom 14. Jänner 2019 die Stadtgemeinde informiert, dass für das Baulos L 11a (Umfahrung Raasdorf, Verbindung L 11 – L 3019) ein Grundstück der Stadtgemeinde (Grundstück 1005, EZ 1000 KG Groß-Enzersdorf) in Anspruch genommen wird. Da dieses Baulos im öffentlichen Interesse ist und sich im öffentlichen Gut befindet, ist dieses kostenlos abzutreten. Sämtliche Kosten zur Errichtung des Übereinkommens inkl. Kosten der grundbücherlichen Durchführung übernimmt das Land NÖ.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge das Übereinkommen zur Grundstücksinanspruchnahme 1005, EZ 1000 KG Groß-Enzersdorf beschließen.

Antrag:

Herr VzBgm. Michael Paternostro stellt den Antrag die Videokamera weiterlaufen zu lassen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung über den Hauptantrag:

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

1.4.) Unterstützungsvereinbarung mit Verein „die möwe“

Sachverhalt:

Der Verein „die möwe“ ersucht die Gemeinden des Bezirkes um eine jährliche Unterstützung von € 500,00. Mit diesem Fixbetrag der Gemeinden könnte eine zusätzliche Psychologin angestellt werden.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die jährliche Unterstützung des Vereins „die möwe“ von € 500,00 bis auf Widerruf beschließen. Es ist jährlich ein Bericht vorzulegen.

Antrag:

Herr VzBgm. Michael Paternostro stellt den Antrag die Videokamera weiterlaufen zu lassen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung über den Hauptantrag:

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

1.5.) Zustimmung zur Grundstücksinanspruchnahme der EVN für den Wasserleitungsbau Wittau

Sachverhalt:

Die EVN plant den Ausbau der Wasserversorgungsleitung nach Wittau, mit dem Ziel einen zweiten Anschluss des Wasserversorgungsnetzes der Gemeinde an das Versorgungsnetz der EVN zu schaffen, um die Versorgungssicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Im Zuge dieses Vorhabens werden von der EVN Grundstücke der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf in Anspruch genommen, durch diese die Leitung geführt wird.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die Zustimmung zur Nutzung der benötigten Grundstücke für den Wasserleitungsbau durch die EVN beschließen.

Antrag:

Herr VzBgm. Michael Paternostro stellt den Antrag die Videokamera weiterlaufen zu lassen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung über den Hauptantrag:

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

1.6.) Wasserleitung Wittau – Mitverlegung der Verrohrung bei EVN-Ringleitung

Sachverhalt:

Wie bereits im Punkt 1.5. darstellt, baut die EVN heuer eine Versorgungsleitung zur Sicherstellung der Wasserversorgung der Stadt durch die KG Wittau. Entlang des Lobfeldweges und anschließend an der Hauptstraße ist in Zukunft beabsichtigt, eine Wasserleitung zu bauen. Um hier Synergieeffekte bzgl. Kostenoptimierung erreichen zu können, wäre es von Vorteil, bei den Grabungsarbeiten der EVN im Ortgebiet von Wittau auch gleich die Verrohrung für die beabsichtigte Wasserleitung mitverlegen zu lassen.

Die Ausschreibung könnte gemeinsam mit der EVN durchgeführt werden. Förderungen durch Bund und Land können in Anspruch genommen werden. Die vom Büro Dr. Lang

geschätzten Gesamtbaukosten belaufen sich auf Netto € 120.000,00 (bei der Wasserversorgung ist eine Vorsteuerabzugsberechtigung gegeben.) Da es sich nur um eine Grobkostenschätzung handelt, wurde vom Stadtrat ein maximaler Kostenrahmen von € 150.000,00 empfohlen. Weiters wurde angeregt, dass durch die EVN auch Glasfaser mitverlegt werden soll.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die Mitverlegung der Verrohrung der beabsichtigten Wasserleitung in Wittau bis zu einem maximalen Kostenrahmen von Netto € 150.000 Euro beschließen.

Antrag:

Herr VzBgm. Michael Paternostro stellt den Antrag die Videokamera weiterlaufen zu lassen.

Herr VzBgm. Michael Paternostro unterbricht als Vorsitzender die Sitzung um 20:05 für 15 Minuten. Um 20.20 Uhr setzt VzBgm. Michael Paternostro die Gemeinderatssitzung wieder fort und bringt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss: Der Antrag wird auf die Dauer der gesamten Sitzung einstimmig angenommen.

Abstimmung über den Hauptantrag:

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

1.7.) Ansuchen um Nutzung zweier Grundstücke in KG Schönau und KG Probstdorf zur Errichtung einer Trafostation

Sachverhalt:

Herr Michael Zehetbauer ersucht um Errichtung von Trafostationen zur Feldberegnung auf den Grundstücken KG Probstdorf 411 od. 414 bzw. KG Schönau 520 bzw. KG Schönau 717 oder 339. Weiters werden die Kabeln entlang der Feldwege in 80 bis 100 cm Tiefe ohne Folgeschäden verlegt.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die Bewilligung zur Errichtung der Trafostationen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

1.8.) Bewilligung zur Querung von gemeindeeigenen Grundstücken zur Errichtung von Beregnungsanlagen

Sachverhalt:

Herr Ing. Günter Nagl ersucht für die Errichtung einer Beregnungsanlage um Zustimmung zur Querung der Grundstücke 499 KG Franzensdorf und 425 KG Rutzendorf sowie 496 KG Franzensdorf.

Weiters ersucht Familie Josef Schneider für die Errichtung einer Beregnungsanlage ebenfalls um Zustimmung zur Querung der Grundstücke 1013/1, 1016, 1009, 1079/1, 1079/2, 1084 der KG Groß-Enzersdorf.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die beschriebenen Querungen der gemeindeeigenen Grundstücke beschließen. Die betroffenen Grundstücke müssen nach Einbringung der Rohre wieder ordnungsgemäß hergerichtet werden.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

1.9.) Entwässerung - Hotspot 2019

Sachverhalt:

In Groß-Enzersdorf, Oberhausen und Neuoberhausen sollen auch 2019 wieder Maßnahmen zur Verbesserung der Entwässerung gesetzt werden. Es wurde folgende Firmen angefragt:

Leithäusl GmbH	Brutto € 102.490,70
Wds-Bau	Brutto € 117.805,21
Winkler & Co	Brutto € 127.163,76
P+B	Brutto € 106.538,92

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die Beauftragung der Firma Leithäusl GmbH um Brutto € 102.490,70 zur Durchführung der Entwässerungsmaßnahmen beschließen.

Ergänzungsantrag – StR René Hefler:

Ich stelle den Antrag, in der Beauftragung der Firma Leithäusl GmbH einen verbindlichen Fertigstellungstermin 1. Oktober 2019 mit einer Pönale-Forderung von 0,25% pro Kalendertag bis max. 10% der Auftragssumme festzulegen. Im Falle einer Ablehnung des Auftrages gelten die gleichen Bedingungen für die Nachgereihten.

Abstimmung über den über den ursprünglichen Antrag:

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung über den Ergänzungsantrag:

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 29 Stimmen

GRÜN, ÖVP, FPÖ, GR Ursula Adamek, GR Gerhard Baumann, StR Gerhard Draxler, GR Josef Feest, GR Robert Fehervary, GR Josef Hotzy, GR Susanna Jüttner, GR Herbert Kolar, GR Peter Lindner, StR Michael Novotny, VzBgm. Michael Paternostro, GR Kurt Schüller, GR Alfred Steininger

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

Bgm. Monika Obereigner-Sivec

1.10.) Bebauungsplanänderung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf beschließt nach Erörterung der aufgelegten Änderungspunkte des Bebauungsplanes folgende Verordnung ohne aufgelegtem Änderungspunkt 5 (Erhöhung der Bebauungsweise im Betriebsgebiet Oberhausen) - Stellungnahmen sind keine eingelangt.

§ 1 Aufgrund des § 34 NÖ Raumordnungsgesetz 2014, LBBl. 03/2015 i.d.g.F. wird der Bebauungsplan dahingehend abgeändert, dass für die auf den hierzu gehörigen Plandarstellungen rot umrandeten Grundflächen in der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf (GZ. 4.900-02/18 vom Dezember 2018), die auf der Plandarstellung durch rote Signaturen dargestellten Einzelheiten der Bebauung festgelegt werden.

§ 2 Die Plandarstellung der Bebauungsvorschriften, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen sind, liegen im Gemeindeamt der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3 Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Antrag:

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die vorliegende Verordnung zur Abänderung des Bebauungsplanes GZ. 4.900-02/18 vom Dezember 2018 beschließen.

***Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

1.11.) Förderung Stellplatzausgleichsabgabe bei innovativen Mobilitätsprojekten

Sachverhalt:

Im Stadtrat am 29. Jänner 2019 wurde beschlossen, die bestehende Stellplatzausgleichsabgabe um folgende Ergänzung zu erweitern:

Bei Vorlage eines innovativen Mobilitätsprojektes kann mit Zustimmung des Stadt- und Gemeinderates die Nichteinhaltung der 2 Stellplätze pro Wohneinheit beschlossen und auf die Einhebung der Ausgleichsabgabe verzichtet werden.

Um diese Ideen umzusetzen ist es erforderlich die Stellplatzausgleichsabgabe, wie verordnet, bei Nichteinhaltung der 2 Stellplätze / Wohneinheit zu verrechnen. Es kann jedoch eine Förderung für innovativen Mobilitätsprojekte, die nachweislich die benötigte Anzahl der Stellplätze reduziert (Carsharing, Fahrgemeinschaften,...) genehmigt werden.

Antrag:

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge eine Förderung für Mobilitätsprojekte, mit denen nachweislich und nachhaltig die Anzahl der Stellplätze pro Wohneinheit reduziert werden, beschließen. Die Höhe der Förderung wird individuell pro Projekt an der Höhe der zu zahlenden Stellplatzausgleichsabgabe bemessen. Die jeweilige Förderung ist für jedes Projektansuchen im Stadt- und Gemeinderat zu beschließen.

Gegenantrag – StR René Hefler:

Ich stelle den Antrag, den Punkt in den zuständigen Ausschuss zu verweisen, um die Vorgaben genauer auszuarbeiten.

Gegenantrag – StR René Azinger

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Bauträger der Lobaustraße 64 EGW dazu auffordern, ein nachweisliches und nachhaltiges Mobilitätsprojekt vorzulegen, um in weiterer Folge Richtlinien und Kriterien vom zuständigen Ausschuss erarbeiten zu lassen, unter welchen eine Förderung erteilt werden kann.

Zusatzantrag – GR Daniel Wiedermann

Ich stelle den Antrag, beide Gegenanträge zusammenzufassen und gemeinsam abzustimmen.

Gegenantrag – GR Mag. Gottfried Rotter

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass jeder Bauträger von großvolumigen Bauvorhaben über 3 Wohneinheiten die Möglichkeit erhält, Projekte vorzulegen, um den Gemeinderat die Möglichkeit einzuräumen eine Förderung für Mobilitäts- und Klimaschutzprojekte zu beschließen.

Abstimmung über den Gegenantrag von GR Mag. Gottfried Rotter

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 14 Stimmen

ÖVP/FPÖ und GR Alfred Steininger

Dagegen: 10 Stimmen

GR Ursula Adamek, GR Gerhard Baumann, StR Gerhard Draxler, GR Josef Feest, GR Susanna Jüttner, GR Herbert Kolar, StR Michael Novotny, VzBgm. Michael Paternostro, GR Kurt Schüller, GR Gerald Sebor

Enthaltung: 6 Stimmen

GR Robert Fehervary, GR Josef Hotzy, GR Peter Lindner, Bgm. Monika Obereigner-Sivec, StR Martin Sommerlechner, StR Ing. Andreas Vanek

Abstimmung über den Gegenantrag von GR Daniel Wiedermann

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 29 Stimmen

GRÜN, ÖVP, FPÖ, GR Ursula Adamek, GR Gerhard Baumann, StR Gerhard Draxler, GR Josef Feest, GR Robert Fehervary, GR Josef Hotzy, GR Susanna Jüttner, GR Herbert Kolar, GR Peter Lindner, StR Michael Novotny, VzBgm. Michael Paternostro, GR Kurt Schüller, GR Alfred Steininger

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

Bgm. Monika Obereigner-Sivec

Abstimmung über den Gegenantrag von StR René Hefler und StR René Azinger

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **Dafür:** 13 Stimmen
ÖVP/FPÖ
Dagegen: 12 Stimmen
GR Ursula Adamek, GR Gerhard Baumann,
StR Gerhard Draxler, GR Josef Feest,
GR Herbert Kolar, StR Michael Novotny,
VzBgm. Michael Paternostro, GR Kurt Schüller,
GR Alfred Steininger, GR Gerald Sebor,
StR Martin Sommerlechner, StR Ing. Andreas
Vanek
Enthaltung: 5 Stimmen
GR Robert Fehervary, GR Josef Hotzy,
GR Susanna Jüttner, GR Peter Lindner,
Bgm. Monika Obereigner-Sivec

Herr GR Mag. Ing. Gottfried Rotter verlässt von 21:28 die Sitzung.

Abstimmung über den Gegenantrag von StR René Azinger

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **Dafür:** 12 Stimmen
ÖVP/FPÖ
Dagegen: 14 Stimmen
GR Ursula Adamek, GR Gerhard Baumann,
StR Gerhard Draxler, GR Josef Feest, GR Josef
Hotzy, GR Susanna Jüttner, GR Herbert Kolar,
StR Michael Novotny, VzBgm. Michael
Paternostro, GR Kurt Schüller, GR Alfred
Steininger, GR Gerald Sebor, StR Martin
Sommerlechner, StR Ing. Andreas Vanek
Enthaltung: 3 Stimmen
GR Robert Fehervary, GR Peter Lindner,
Bgm. Monika Obereigner-Sivec

Herr GR Mag. Ing. Gottfried Rotter nimmt ab 21:28 wieder an der Sitzung teil.

Abstimmung über den Gegenantrag von StR René Hefler

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **Dafür:** 14 Stimmen
ÖVP/FPÖ, GR Kurt Schüller
Dagegen: 12 Stimmen
GR Ursula Adamek, GR Gerhard Baumann,
StR Gerhard Draxler, GR Josef Feest,
GR Susanna Jüttner, GR Herbert Kolar, GR Peter
Lindner, StR Michael Novotny, VzBgm. Michael

Paternostro, GR Alfred Steininger, GR Gerald Sebor, StR Martin Sommerlechner

Enthaltung: 4 Stimmen

GR Robert Fehervary, GR Josef Hotzy, Bgm. Monika Obereigner-Sivec, StR Ing. Andreas Vanek

Abstimmung über den Hauptantrag

Bei der amtlichen Protokollerstellung wird festgestellt, dass das Abstimmungsergebnis nicht mit dem in der Sitzung mündlich bekanntgegebenen Ergebnis übereinstimmt. Es hat daher dementsprechend zu lauten: Antrag mehrheitlich angenommen.

Beschluss: *Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.*

Abstimmungsergebnis: **Dafür: 16 Stimmen**

GRÜN, GR Ursula Adamek, GR Gerhard Baumann, StR Gerhard Draxler, GR Josef Feest, GR Robert Fehervary, GR Susanna Jüttner, GR Herbert Kolar, GR Peter Lindner, StR Michael Novotny, Bgm. Monika Obereigner-Sivec, VzBgm. Michael Paternostro, GR Kurt Schüller, GR Alfred Steininger

Dagegen: 13 Stimmen

FPÖ/ÖVP

Enthaltung: 1 Stimme

GR Josef Hotzy

Frau Bgm. Monika Obereigner-Sivec übernimmt um 21:38 den Vorsitz.

2.) VzBgm. Michael Paternostro

2.1.) Ausstattung Kindergarten Oberhausen

Sachverhalt:

Der gerade im Bau befindliche Kindergarten in Oberhausen wird planmäßig im Sommer 2019 fertiggestellt. Um diesen einrichten zu können wurden Angebote sowohl für die Innenausstattung als auch für die Freiräume eingeholt.

Für die Einrichtung haben die Firmen: Steiner Möbel, Schmiderer & Schendl, Schorn, Stierlen und Resch angeboten.

Die Angebote sind unterteilt in Ausstattung der Gruppen, Küche, Bewegungsräume, Garderoben, sonstige Räume und Sanitär.

Es wird empfohlen die Ausstattung der Gruppen und der Garderoben an einen Bieter bis maximal Brutto € 100.000,00

Die Küche bis maximal Brutto € 85.000,00

Die Bewegungsräume bis maximal Brutto € 20.000,00

Sonstige Räume bis maximal Brutto € 15.000,00

und Sanitär bis maximal Brutto € 10.000,00 zu vergeben.

Die Angebote sind nur schwer vergleichbar und es müssen noch Verhandlungen mit den Bietern geführt werden. Ziel ist es die beste Qualität und Ausstattung im vorgegebenen Preisrahmen zu bekommen. Jeder beschriebene Einrichtungsteil soll einzeln vergeben werden, sodass mehrere Firmen zum Zug kommen.

Weiters wurden für die Außenspielgeräte Angebote der Firmen Eibe, Freispiel und Linsbauer eingeholt. In Abstimmung mit der Pädagogin werden Spielgeräte von verschiedenen Firmen bis zu einem Kostenrahmen von maximal Brutto € 70.000,00 angeschafft.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge folgende Kostenrahmen beschließen:

- ⇒ Ausstattung der Gruppen und der Garderoben bis Brutto € 100.000,00
- ⇒ Küchen Brutto € 85.000,00
- ⇒ Bewegungsräume bis Brutto € 20.000,00
- ⇒ Sonstige Räume bis Brutto € 15.000,00
- ⇒ Sanitär bis Brutto € 10.000,00
- ⇒ Außenspielgeräte Brutto € 70.000,00

Ergänzungsantrag – GR Michael Klement

Die Vergabe der Aufträge kann erst mit eigenen Gemeinderatsbeschlüssen nach Vorliegen der Angebotsergebnisse von vergaberechtskonformen Ausschreibungen erfolgen.

Gegenantrag – GR Alfred Steininger

Ich stelle den Antrag, dass der Gemeinderat die Genehmigung für den Kostenrahmen von max. Brutto € 300.000,00 inkl. Vergabe der benötigten Anschaffungen laut Aufstellung beschließt.

- ⇒ Ausstattung der Gruppen und der Garderoben bis Brutto € 100.000,00
- ⇒ Küchen Brutto € 85.000,00
- ⇒ Bewegungsräume bis Brutto € 20.000,00
- ⇒ Sonstige Räume bis Brutto € 15.000,00
- ⇒ Sanitär bis Brutto € 10.000,00
- ⇒ Außenspielgeräte Brutto € 70.000,00

Abstimmung über den Gegenantrag von GR Alfred Steininger:

Beschluss: *Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.*

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 16 Stimmen

GRÜN, GR Ursula Adamek, GR Gerhard Baumann, StR Gerhard Draxler, GR Josef Feest, GR Robert Fehervary, GR Josef Hotzy, GR Susanna Jüttner, GR Herbert Kolar, GR Peter Lindner, Bgm. Monika Obereigner-Sivec, VzBgm. Michael Paternostro, GR Kurt Schüller, GR Alfred Steininger

Dagegen: 12 Stimmen

FPÖ / GR Herbert Dittel, GR Johann Engelmann, StR Ing. René Hefler, GR Ing. Michael Klement, GR Beate Krump, GR Dagmar Förster, GR Ing. Markus Reschreiter,

GR Ing. Mag. Gottfried Rotter, StR Ing. Reinhard Wachmann

Enthaltung: 2 Stimmen

GR Robert Kriegl, StR Michael Novotny

Auf die Abstimmung des Haupt- und Ergänzungsantrages wird aufgrund der Annahme des Gegenantrages verzichtet.

Herr GR Robert Kriegl und Herr GR Josef Hotzy verlassen die Sitzung von 22:00 bis 22:05.

3.) StR Ing. Reinhard Wachmann

3.1.) Probetrieb Samstagsflohmarkt beim Autokino

Sachverhalt:

Herr Martin Lanczmann ersucht um Bewilligung zur Abhaltung eines Probetriebes für den Samstagsflohmarkt für 3 Monate. Er würde diesen gerne von 6. April bis 6. Juli 2019 durchführen. Öffnungszeiten wären: 8:00 bis 16:00 Uhr. Die Parkplatzbewirtschaftung soll mit Nummernblöcken der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt werden. Es gilt als vereinbart, dass die Freiwillige Feuerwehr 50% der Einnahmen der Parkplätze als Spende erhält. Folgende Parameter werden geprüft:

1. Wie verhalten sich die monatlichen Einnahmen der Feuerwehr?
2. Wie verändert sich die Verschmutzung der Umgebung durch Besucher des Flohmarktes?
3. Die Sicherheitsbestimmungen müssen entsprechend den Vorgaben eingehalten werden.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge den 3-monatigen Probetrieb des Samstagsflohmarktes unter den oben angeführten Parametern beschließen.

Beschluss: *Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.*

Abstimmungsergebnis: **Dafür: 13 Stimmen**

ÖVP/GRÜN

Dagegen: 15 Stimmen

GR Ursula Adamek, GR Gerhard Baumann, StR Gerhard Draxler, GR Josef Feest, GR Robert Fehervary, GR Josef Hotzy, GR Susanna Jüttner, GR Herbert Kolar, GR Peter Lindner, StR Michael Novotny, VzBgm. Michael Paternostro, GR Kurt Schüller, GR Alfred Steininger StR René Azinger, GR Alfred Datler

Enthaltung: 2 Stimmen

Bgm. Monika Obereigner-Sivec, GR Daniel Wiedermann

4.) StR Michael Novotny

4.1.) Kanalsanierung Kläranlage

Herr StR René Azinger verlässt von 22:10 bis 22:15 die Sitzung.

Frau GR Beate Krump verlässt von 22:16 bis 22:18 die Sitzung.

Sachverhalt:

Die Kanalisierung der Kläranlage gehört erneuert. Es wurden 4 Angebote eingeholt. Die Firma Leithäusl GmbH geht mit Brutto € 87.110,33 als Bestbieter hervor.

Leithäusl GmbH	Brutto € 87.110,33
Wds-Bau	Brutto € 94.395,73
Winkler & Co	Brutto € 100.770,54
P+B	Brutto € 121.986,36

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die Beauftragung der Firma Leithäusl GmbH mit der Erneuerung der Kanalisierung in der Kläranlage um Brutto € 87.110,33 beschließen.

Gegenantrag – GR Mag. Gottfried Rotter:

Ich stelle den Antrag, in der Beauftragung der Firma Leithäusl GmbH einen verbindlichen Fertigstellungstermin 1. Oktober 2019 mit einer Pönale-Forderung von 0,25% pro Kalendertag bis max. 10% der Auftragssumme festzulegen. Im Falle einer Ablehnung des Auftrages gelten die gleichen Bedingungen für die Nachgereichten. Alle weiteren Ausschreibungen und Angebotseinholungen sollen ein definiertes Fertigstellungsdatum und eine Pönalisierung enthalten.

Abstimmung über den Gegenantrag von GR Mag. Gottfried Rotter:

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 13 Stimmen
FPÖ/ÖVP
Dagegen: 15 Stimmen
SPÖ und StR Martin Sommerlechner
Enthaltung: 2 Stimmen
GR Gerald Sebor, StR Ing. Andreas Vanek

Abstimmung über den Hauptantrag:

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 17 Stimmen
SPÖ/GRÜN
Dagegen: 3 Stimmen
GR Herbert Dittel, StR Ing. Reinhard Wachmann,
GR Daniel Wiedermann
Enthaltung: 10 Stimmen
StR René Azinger, GR Alfred Datler, GR Johann Engelmann, StR Ing. René Hefler,

GR Ing. Michael Klement, GR Robert Kriegl,
GR Beate Krump, GR Dagmar Förster,
GR Ing. Markus Reschreiter, GR Ing. Mag.
Gottfried Rotter

4.2.) Ankauf Kehrmachine für den Bauhof

Herr GR Herbert Dittel verlässt von 22:22 bis 22:24 die Sitzung.

Herr GR Markus Reschreiter verlässt die Sitzung um 22:27.

Sachverhalt:

Zur besseren Reinigung der Straßen- und Gehwege soll eine Kehrmachine für den Bauhof angekauft werden. Aus der BBG wurde ein Anbot über die Kehrmachine Hako Citymaster 1600 Comfort abgerufen. Diese kostet gesamt inkl. Aufsätze Brutto € 103.099,78.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die Anschaffung der Kehrmachine Hako Citymaster 1600 Comfort um gesamt Brutto € 103.099,78 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 28 Stimmen

SPÖ, GRÜN, FPÖ, GR Herbert Dittel, GR Johann Engelmann, StR Ing. René Hefler, GR Ing. Michael Klement, GR Beate Krump, GR Dagmar Förster, GR Ing. Mag. Gottfried Rotter, StR Ing. Reinhard Wachmann

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

GR Robert Kriegl

Herr GR Markus Reschreiter nimmt ab 22:32 wieder an der Sitzung teil.

4.3.) Ankauf eines MAN LKW 4x4 inkl. Aufbau und Zubehör

Sachverhalt:

Wie bereits im letzten Stadtrat berichtet, wird für den Bauhof ein neuer LKW benötigt. Aus der BBG Ausschreibung wurde das Angebot für einen MAN LKW Kat 09 4x4 inkl. Aufbauten und Zubehör abgerufen. Kosten gesamt Brutto € 266.718,28.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge den Ankauf eines MAN LKW Kat 09 4x4 inkl. Aufbauten und Zubehör um gesamt Brutto € 266.718,28 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 29 Stimmen
 Alle außer Enthaltung
Dagegen: 0 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme
 GR Robert Kriegl

4.4.) Management Technik System – Service und Wartung Zentralkläranlage

Sachverhalt:

Die Firma Management Technik Systeme führt Service und Wartung, Störungsbehebung, Planungs- und Beratungstätigkeiten in Bezug auf die elektro-, mess-, steuer-, und regeltechnischen Anlagen der Zentralkläranlage durch. Dieser Vertrag ist ausgelaufen und soll bis 31. März 2020 also auf 1 Jahr verlängert werden. Kosten monatlich Netto € 6.422,99.

Aufgrund der jahrelangen Erfahrung und dem dafür notwendigen speziell gesammelten Know how von MTS in der Betreuung unserer Kläranlage kann eine andere Firma diese Leistung nicht anbieten, um aber die Preisangemessenheit prüfen zu können, wurden folgende Vergleichsanbote nach Stundensätzen eingeholt:

	100 Stunden pro Monat auf 5 Jahre
MTS	Netto € 6.422,99
MSS	Netto € 9.596,10
Doma	Netto € 11.111,90

Herr GR Peter Lindner verlässt von 22:48 bis 22:50 die Sitzung.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge die Verlängerung des Vertrages mit der Firma Management Technik Systeme auf 1 Jahr bis 31. März 2020 um monatlich netto € 6.422,99 (für 100 Stunden/Monat) beschließen. Die Ausschreibung wird sofort in Angriff genommen.

Herr GR Kurt Schüller verlässt von 22:51 bis 22:53 die Sitzung.

Gegenantrag – Mag. Gottfried Rotter:

Ich stelle den Antrag, nach bestehenden Stundensatz Netto € 64,23 von durchschnittlich 100 Stunden pro Monat, die Firma MTS mit Einzelaufträgen zu beauftragen. Diese Vereinbarung läuft mit 31. März 2020 ab, bis zu diesem Zeitpunkt ist eine gesetzeskonforme Ausschreibung mit Leistungsverzeichnis durchzuführen.

Frau GR Susanna Jüttner verlässt um 22:54 die Sitzung.

Abstimmung über den Gegenantrag von GR Mag. Gottfried Rotter:

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung über den Hauptantrag:

Beschluss: *Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.*

Abstimmungsergebnis: **Dafür:** 0 Stimmen
Dagegen: 28 Stimmen
Alle außer Enthaltung
Enthaltung: 1 Stimme
StR Ing. Andreas Vanek

*Frau Bgm. Monika Obereigner-Sivec unterbricht die Sitzung von 23:00 bis 23:15.
Frau GR Susanna Jüttner nimmt nach der Pause wieder an der Sitzung teil.*

5.) StR Gerhard Draxler

5.1.) Rechnungsabschluss 2018

Sachverhalt:

Der Rechnungsabschluss 2018 lag im Gemeindeamt vom 1. März 2019 bis zum 14. März 2019 zu den Amtszeiten zur Einsicht auf. Es wurden keine Einwände eingebracht. Der Rechnungsabschluss weist Ist-Einnahmen (inkl. Einnahmerückstände) von € 30.978.512,31 und Ist-Ausgaben (inkl. Ausgabenrückstände) von € 30.213.081,19 auf. Das ist ein Überschuss von € 765.431,12. € 1.326.341,45 wurden dem außerordentlichen Haushalt zugewiesen. Im außerordentlichen Haushalt gab es Einnahmen von 4.726.294,78 und Ausgaben von € 4.246.965,61, einen Ausgabenrückstand von € 48.776,38, das ergibt einen Gesamtüberschuss im außerordentlichen Haushalt von € 430.552,79. Der Schuldenstand verringerte sich im Jahre 2018 um € 690.597,56 auf € 14.334.112,53.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge den vorgelegten Rechnungsabschluss 2018 beschließen.

Beschluss: *Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.*

Abstimmungsergebnis: **Dafür:** 17 Stimmen
SPÖ/GRÜN
Dagegen: 13 Stimmen
ÖVP/FPÖ
Enthaltung: 0 Stimmen

7.) StR Ing. Andreas Vanek

7.1.) Enquete zur Lobauaustrocknung

Sachverhalt:

Die Austrocknung der Lobau hat erschreckende Ausmaße angenommen. Die Gewässer im direkten Umfeld der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf sind besonders stark in Mitleidenschaft genommen.

Dies betrifft einerseits den Erholungsraum der hier lebenden Menschen, andererseits auch die Landwirtschaft und die für die Lebensmittelgewinnung notwendigen Bewässerungsbrunnen.

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf fordert die Stadt Wien auf, die Experten aller, in das Thema Lobauaustrocknung involvierten, Magistratsabteilungen, sowie entscheidungsbefugte politische Vertreter zu einer Enquete „Wasser in die Lobau“ zu entsenden, um konkrete Maßnahmen gegen die rasch fortschreitende Austrocknung des Augebietes und den absinkenden Grundwasserspiegel zu setzen.

Diese Enquete wird die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf mit einer neutralen Moderation veranstalten.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

7.2.) 1000 Grüne Dächer für Niederösterreich

Sachverhalt:

Konventionell verbaute und versiegelte Fläche hat keinen ökologischen Wert. Der Verlust von Grünflächen durch die Bodenversiegelung nimmt stetig zu. Laut Daten des Umweltbundesamtes betrug die Bodenversiegelung durch Verkehrs- und Bauflächen in Niederösterreich im Jahr 2017 658 Quadratkilometer. 2002 wurde von der Bundesregierung der Maximalverbrauch österreichweit mit 2,5 Hektar pro Tag festgelegt, im Schnitt der letzten 10 Jahre waren es jedoch 20 Hektar. Das entspricht der Fläche von 30 Fußballfelder pro Tag.

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf möge daher folgende Resolution beschließen:

„1) Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, dem NÖ Landtag eine Novelle der Bauordnung bzw. Bautechnikverordnung zum Beschluss vorzulegen, die für neuerrichtete Gebäude in Industrie- und Gewerbegebieten eine Begrünung der Flachdächer bzw. bis 10 Grad geneigten Dächern obligatorisch vorsieht oder alternativ die Dachfläche für Sonnenenergie verwendet.

2) Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, begleitend dazu eine attraktive Direktförderung für ein 1000 Dächer Programm für Dachbegrünung in Industrie- und Gewerbegebieten einzuführen.

3) In der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf wird die Umsetzung eines gemeindeeigenen Vorzeigeprojekts mit Dachbegrünung als wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und zur CO2-Reduktion im Sinne der Antragsbegründung angestrebt.“

Beschluss: *Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.*

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 16 Stimmen

GRÜN, StR René Azinger, GR Ursula Adamek, GR Gerhard Baumann, StR Gerhard Draxler, GR Josef Feest, GR Robert Fehervary, GR Josef Hotzy, GR Susanna Jüttner, GR Herbert Kolar, GR Peter Lindner, Bgm. Monika Obereigner-Sivec, VzBgm. Michael Paternostro, GR Alfred Steininger

Dagegen: 4 Stimmen

GR Johann Engelman, GR KR Dagmar Förster,
StR René Hefler, GR Markus Reschreiter

Enthaltung: 10 Stimmen

GR Herbert Dittel, GR Ing. Michael Klement,
GR Robert Kriegl, GR Beate Krump,
GR Mag. Ing. Gottfried Rotter, StR Michael
Novotny, GR Kurt Schüller, StR Ing. Reinhard
Wachmann, GR Alfred Datler, GR Daniel
Wiedermann

8.) StR René Azinger

8.1.) Schaffung von sozial verträglichem Wohnraum durch Überbauung von Supermärkten

Sachverhalt:

Aufgrund der hohen Zuwanderungsrate in unserer Stadtgemeinde können sich „Normalverdiener“, allen voran junge Niederösterreicher und Jungfamilien, kaum eine Wohnung im so genannten „Speckgürtel“ leisten. Eine effektive und innovative Chance bietet die Nachverdichtung bzw. Überbauung bereits bestehender oder neu errichteter Supermärkte. Multifunktionale Nutzungskonzepte, bei denen erdgeschossige gewerblich genutzte Gebäude mit geförderten Wohnungen überbaut werden, stellen für die Zukunft ein wichtiges Instrument dar, um mit vorhandenen Ressourcen sparsam umzugehen.

Antrag:

1. Der Gemeinderat spricht sich im Sinne der Antragsbegründung für das Konzept der Nachverdichtung und die Überbauung von Handelsbetrieben aus.
2. Die Bürgermeisterin wird im Sinne der Antragsbegründung aufgefordert, die Möglichkeit der Überbauung von Handelsbetrieben in Groß-Enzersdorf zu evaluieren, sowie beim Neubau von erdgeschossigen Handelsbetrieben bereits vorab mit den jeweiligen Bauwerber in Verhandlungen zu treten, um eine Verdichtung und damit leistbaren Wohnraum sicherzustellen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8.2.) Montage von Hohlkammerplakaten auf Straßenlaternen für die EU-Wahl 2019

Sachverhalt:

Wie bei den vergangenen Wahlen versucht die Freiheitliche Partei Groß-Enzersdorf Gefahrpotentiale im Straßenverkehr so gering wie möglich zu halten. In diesem Sinne sind Hohlkammerplakate, welche keine Sichtbehinderung der Verkehrsteilnehmer darstellen, ein gangbarer Weg.

Antrag:

Da der Zeitraum in welcher Wahlwerbung bewilligungsfrei aufgestellt werden kann, in der NÖ Bauordnung (§17.Abs.10) klar geregelt ist, diese Vorschrift jedoch einige andere relevanten Gesetze und Verordnungen nicht abdeckt, ersuche ich um die Bewilligung zur nicht dauerhaften Anbringung von Hohlkammerplakaten an Lichtmasten im Bereich der Stadtgemeinde.

Hierbei erlaube ich mir auch auf die Straßenverkehrsordnung (StVO) hinzuweisen, welche im §82 die Verwendung von Flächen zu verkehrsfremden Zwecken zwar grundsätzlich als Bewilligungspflichtig erachtet, allerdings dieses Passus laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes nur auf Werbung im wirtschaftlichen Sinne anzuwenden sei und keinerlei Bedeutung für politische Wahlwerbung darlegt.

Selbstverständlich werde ich selbst dafür Sorge tragen, dass die Verkehrssicherheit (Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs) durch die Befestigung nicht beeinträchtigt wird, und keinerlei Hindernis in jeglicher Form entsteht.

In Summe wird es sich um maximal 20 verwendete Laternenmasten im gesamten Gemeindegebiet handeln, wobei die Aufstellung von klassischen Plakatständern auf öffentlichem Gut in diesem Ansuchen meinerseits keinerlei Beachtung zugemessen wird.

Ergänzungsantrag – GR Mag. Ing. Gottfried Rotter

Ich stelle den Ergänzungsantrag den Hauptantrag auf alle Wahlwerbenden Parteien der EU Wahl zu erweitern.

Beschluss: *Der Antrag inkl. Ergänzungsantrag wird mehrheitlich angenommen.*

Abstimmungsergebnis: **Dafür:** 29 Stimmen
SPÖ, ÖVP, FPÖ, GR Gerald Sebor,
StR Martin Sommerlechner
Dagegen: 0 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme
StR Ing. Andreas Vanek

6.) Nicht öffentliche Sitzung

- 6.1.) Löschungen
- 6.2.) Personalangelegenheiten laut Personalausschuss 01 und 03/2019
- 6.3.) Verlängerung Mietvertrag Freibad Rutzendorf mit dem Tennis- und Freizeitclub Rutzendorf
- 6.4.) Pachtvertrag in der KG Groß Enzersdorf Teilfläche des Grundstücks Nr. 482/40
- 6.5.) Vergleich Anrufsammeltaxi Bäck
- 6.6.) Verpflichtungserklärung Umweltfonds Flughafen Wien AG
- 6.7.) Schlichtungsverfahren Burghofareal – Stadtsäle

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec schließt die Sitzung um 00:30 Uhr.

.....
DI Michaela Krämer

.....
Monika Obereigner-Sivec
Bürgermeisterin

.....
ÖVP: GRⁱⁿ Beate Krump

.....
Wir Bürger-Grüne:
StR Ing. Andreas Vanek

.....
SPÖ: GR Ursula Adamek

.....
FPÖ: GR Gerald Ziehfrend